Für eine ressourcenschonende Straßenbauweise

Geiger Gruppe und BABIC setzen innovatives Pilotprojekt in Marktoberdorf um

Die Geiger Gruppe und die BABIC Bayerische Bitumen-Chemie GmbH realisieren gemeinsam ein zukunftsweisendes Pilotprojekt im Bereich nachhaltiger Straßeninfrastruktur.

Aufbauend auf ihrer erfolgreichen Zusammenarbeit im vergangenen Jahr, bei der Geiger an seinem Standort in Herzmanns zum ersten Mal Biobitumen und eine kalte Tragschicht als umweltfreundliche Asphaltalternative eingesetzt hatte, setzen die beiden Unternehmen nun erneut Maßstäbe – diesmal mit dem Einbau einer kalten, bitumenstabilisierten Tragschicht. Damit verfolgen die Projektpartner das Ziel, alternative gleichwertige Einbaumethoden für Asphalttragschichten zu entwickeln und zu etablieren. Dabei soll bewusst auf das Erhitzen des Asphaltmischgutes und auf den Einsatz von Zement verzichtet werden.

Das Projekt umfasst den Ausbau zweier Wirtschaftswege in den Ortsteilen Geisenried und Rieder der Stadt Marktoberdorf. Auf einer Gesamtlänge von rund 1.400 Metern wird eine Tragschicht mit einer Einbaustärke von rund zehn Zentimetern aus etwa 1.000 Tonnen nachhaltigem Kaltasphalt eingebaut.

Die Besonderheit: Weder die Gesteinskörnung noch das Bitumen müssen erhitzt werden. Stattdessen kommt eine Bitumenemulsion in Kombination mit rund 85 Prozent Recycling-Körnung aus Ausbauasphalt zum Einsatz – ein Verfahren, das nicht nur Ressourcen schont, sondern auch rund 70 Prozent Primärenergie gegenüber herkömmlichen Heißasphaltverfahren einspart. Somit überzeugt es nicht nur ökologisch, sondern auch wirtschaftlich, wie die Geiger Gruppe und BABIC betonen.

Die Stadt Marktoberdorf konnte schnell als Auftraggeber für das Pilotprojekt gewonnen werden, da sie ebenfalls die Vorzüge der ressourcenschonenden Bauweise erkennt und aktiv unterstützt. Mit dem Einsatz innovativer Verfahren leistet die Kommune einen wichtigen Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und zur Förderung zukunftsorientierter Infrastrukturlösungen.

Für die Realisierung des Pilotprojektes stellt die Geiger Gruppe eine Produktionsfläche an ihrem Kreislaufstandort in Memmingen zur Verfügung. Zudem übernimmt sie die Bereitstellung der Recycling-Körnung sowie von Geräten und Personal für die Herstellung und Verladung des Materials. Anschließend erfolgt der Transport zur Baustelle und der fachgerechte Einbau durch Mitarbeitende der Geiger Gruppe vor Ort. Zusätzlich führt die unternehmenseigene Baustoffprüfstelle Lastplattendruckversuche zur Qualitätssicherung durch.

BABIC wiederum zeichnet sich für die Entwicklung der Rezepturen, die Herstellung und Entwicklung der Bitumenemulsion, die Güteüberwachung sowie die Abstimmung mit dem Auftraggeber, der Stadt Marktoberdorf, verantwortlich. Sowie für die Koordination der projektbegleitenden Untersuchungen der Fachhochschule Erfurt unter Leitung von Prof. Dr. Steffen Riedl und Prof. Dr. Ronny Sorge.

Das gemeinsame Projekt basiert auf einem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Forschungsvorhaben. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Ressourcenschonung.

Mit diesem Pilotprojekt leisten Geiger und BABIC einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Transformation im Straßenbau – und setzen ein starkes Zeichen für Innovation durch Partnerschaft.

Bildrechte: Geiger Gruppe

Weitere Informationen:

Seit ihrer Firmengründung im Jahr 1923 hat sich die **Geiger Gruppe** mit Hauptsitz in Oberstdorf (Allgäu) zu einem vielseitigen Firmenverbund mit rund 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie circa 100 Standorten im deutschen und europäischen Raum entwickelt. Ihre

Leistungsbereiche basieren dabei auf dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft, das heißt: Geiger gestaltet und baut, erhält und saniert, bereitet auf und recycelt, ganz im Sinne eines möglichst geschlossenen Kreislaufs. Da noch nicht überall eine Wiederverwertung möglich ist, gewinnt und entsorgt Geiger auch – dies jedoch mit größter Zuverlässigkeit und einem hohen Verantwortungsbewusstsein. All diese Leistungen bietet die Geiger Gruppe zahlreichen Kunden aus den Bereichen Infrastruktur, Immobilien und Umwelt aus einer Hand. Ungeachtet ihrer Größe und einem Jahresumsatz von rund 850 Millionen Euro ist die Geiger Gruppe ihrer Unternehmensphilosophie „langfristig eigenständig erfolgreich sein“ bis heute treu geblieben. Inzwischen wird das traditionsbewusste, mittelständische Familienunternehmen erfolgreich in vierter Generation geführt.

Seit mehr als sechs Jahrzehnten steht **BABIC Bayerische Bitumen-Chemie GmbH** für wegweisende Entwicklungen im Straßenbau. Mit einer eigenen Produktionsstätte als Herzstück des Unternehmens gelingt es, das Naturprodukt Bitumen kontinuierlich weiterzuentwickeln und flexibel auf neue Anforderungen zu reagieren. Investitionen in moderne Technik, ein leistungsfähiger Fuhrpark und ein engagiertes Team ermöglichen es BABIC, sämtliche Leistungen effizient und aus einer Hand zu erbringen. Nachhaltigkeit ist dabei kein Schlagwort, sondern gelebte Praxis: Durch optimierte Prozesse, hohe Energieeffizienz und minimale Abfallmengen setzt BABIC Maßstäbe für umweltbewusstes Wirtschaften. Mit einem modernen Forschungslabor und hoher fachlicher Kompetenz treibt BABIC zudem die Produktentwicklung und -überwachung kontinuierlich voran – und gestaltet so aktiv die Zukunft des Straßenbaus mit.

Pressekontakt: Geiger Pressestelle | E-Mail: presse@geigergruppe.de
Geiger Gruppe | Herzmanns 10 | 87448 Waltenhofen | Telefon: +49 8322 18-171